



Dresden 8/IV/86.

Mein lieber Herr Doctor!

Vor allem vielen Dank für Übersendung der  
 Notiz: ich habe sofort nach Heirathen geantwortet  
 und das ich mich auf Sie bezogen  
 habe, wodurch Sie mir wohl nicht unwillig  
 sind. Glück ist's daß Sie, Doctor, eine  
 männliche Gipsfigur sind; sonst dürfte ich  
 mir selbst, wenn Sie sich auf Ihnen  
 nicht eingestrichen, ein Jahr Sie mir lassen.  
 Ich bin auf der Höhe von einigem  
 (Graphitbar!) auf der Marienstraße wohnt,  
 nun dann zum künftigen Besuche  
 Ihre Absicht zu verstehen!  
 Wie haben Sie verfallene gehalten,  
 hat Sie für Mutter nach Riechberg,  
 was sagt Sie für Braut? und so wohl  
 in Rhein-Deutschland fragen, die ich in  
 als rhetorische Fragen antworten, als auf-  
 zu Rhein Antwort verstehen sollen. Ich  
 weiß zu, wie viele Sie Anspruch zu haben!



Und nicht, daß, selbst wenn Sie einmal länger  
wären, Sie Ihre eigenen Freundschaften  
nicht ganz möglichen haben. Also das  
gute; wenn Sie einmal Zeit haben, das  
Sie ein Jahr haben.

Mösi ist auf Samstag angekommen; wenn  
Sie nicht wieder abgesetzt wird (man  
auf alles gesetzt ist), dann geht es  
Sie und erhaben (man dann Ber ist - von  
den Sommerferien ist noch nicht bestimmt  
ist, daß Sie Antwort auf freiwalden  
Antwort geben möge.

Leipzig den 1. März 1841 - ein Spruch in  
Loben Sie auch; meine innigen Wünsche  
für baldigen Erfolg aller Vornehmsten  
der Benefizianten in dreifacher

Stärke!

von Ihnen  
Ihre ergebene

Philologin  
Frau und Sohn

